

Der Weg zur ambulanten Badekur

1. Arztbesuch

Ihr Hausarzt bestätigt Ihnen auf einem Formblatt die medizinische Notwendigkeit einer ambulanten Vorsorge- oder Rehabilitationskur.

2. Antragstellung

Von Ihrer Krankenkasse bekommen Sie die Anträge.

3. Arztbesuch

Ihr Hausarzt geht mit Ihnen den Antrag durch und bestimmt auf Grund Ihrer medizinischen Akten die Behandlungsmöglichkeiten.

4. Befürwortung

Die Krankenkassen befürworten die Kur und geben die Unterlagen an den Medizinischen Dienst weiter. Eine Badekur dauert in der Regel 21 Tage, kann aber auch für 14 Tage beantragt werden und ist alle 3 Jahre wiederholbar.

5. Begutachtung

Der Medizinische Dienst prüft Ihren Antrag und bewilligt eine ambulante Kur.

6. Terminabsprache und Buchung in unserem Haus.

7. Badearzt und Beginn der ambulanten Badekur

Sie kommen mit Ihren Unterlagen zum Badearzt bei uns im Haus. Dieser verschreibt Ihnen die Anwendungen wie z.B. Massagen, Manuelle Therapie, Walking, Med. Trainingstherapie, med. Packungen, med. Bäder, Kneippgüsse, Wassergymnastik. Mit den Rezepten wenden Sie sich an die Rezeption unseres Therapiezentrums und Ihre Termine werden entsprechend den Anwendungen eingeplant und durchgeführt.

Kostenübernahme durch die Krankenkassen

Wenn die medizinischen Voraussetzungen vorliegen, erhalten Sie in der Regel einen täglichen Zuschuss für die Kosten der Unterkunft und Verpflegung von 13,-€ pro Tag für maximal 21 Tage. Ihre Unterkunftsrechnung reichen Sie nach Abschluss der Maßnahme bei Ihrer Krankenkasse ein. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für den Badearzt. Sie bezahlen an uns neben der Unterbringung nur 10% der Kosten für die ärztlich verordneten Kurmittel sowie 10,-€ pauschal. Den restlichen Betrag rechnen wir mit Ihrer Krankenkasse ab.